

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2014/112

Fachbereich/Amt: III - Planungs- und Umweltamt
 Bearbeiter-in/Tel.: Frau Meier / 604-613

Datum: 02.09.2014

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Verwaltungsausschuss	16.09.2014	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	21.10.2014	öffentlich

Widmungsergänzung „Am Bahnhofsbusch“, in Ekern sowie Einziehung des Flurstücks 168/1 der Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, Heiderosenweg

Beschlussvorschlag:

a) Widmungsergänzung „Am Bahnhofsbusch“ (O 701) in Ekern

Als **Ortsstraße (O)** wird gemäß § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) festgelegt und als solche in das Bestandsverzeichnis für die Gemeindestraßen und die sonstigen Straßen eingetragen und ergänzt:

<u>Straßenname</u>	<u>Straßenart/-nummer</u>	
Widmungsergänzung „Am Bahnhofsbusch“	O	701

Die Widmungsergänzung, die in der der Beschlussvorlage beigefügten **Anlage 1** orange dargestellt ist, erstreckt sich auf das Flurstück 20/18 der Flur 22, Gemarkung Bad Zwischenahn.

- Anfangspunkt: Am Bahnhofsbusch (südliche Grundstücksgrenze des Flurstücks 145/3, Flur 22, Gemarkung Bad Zwischenahn
- Endpunkt: südlicher Grenzpunkt des Flurstücks 20/18, Flur 22, Gemarkung Bad Zwischenahn (Wendeplatz)
- Gesamtlänge: ca. 34 m

b) Einziehung des Flurstücks 168/1 der Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, Heiderosenweg (O 3180)

Als **Ortsstraße (O)** zum „Heiderosenweg“ wird das bisher gewidmete Flurstück 168/1, Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, zur Größe von 21 m² mit sofortiger Wirkung gemäß § 8 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) eingezogen bzw. entwidmet:

<u>Straßenname</u>	<u>Straßenart/-nummer</u>	
Einziehung des Flurstücks 168/1, Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn (Heiderosenweg)	O	3180

Das mit sofortiger Wirkung einzuziehende Flurstück 168/1, Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, ergibt sich aus der der Beschlussvorlage beigefügten **Anlage 2**, in der die Einziehung blau dargestellt ist.

Sachverhalt:

a) Widmungsergänzung „Am Bahnhofsbusch“ (O 701) in Ekern

Die von der Erschlieungstragerin hergestellte Verlängerung und der Wendeplatz der Ortsstraße „Am Bahnhofsbusch“ wurden am 08.07.2014 mängelfrei abgenommen, so dass die **Widmungsergänzung** zur Ortsstraße „Am Bahnhofsbusch“ (O 701) erfolgen kann.

Voraussetzung für die Widmung ist, dass der Träger der Straßenbaulast Eigentümer des der Straße dienenden Grundstücks ist. Das zu widmende Flurstück 20/18 der Flur 22, Gemarkung Bad Zwischenahn, gehört mit Eintragungsbekanntmachung vom 10.10.2013 der Gemeinde und liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 144 – östlich der Edewechter Straße - . Darin ist es als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt.

Durch die Widmung wird die Öffentlichkeit einer Straße im Rechtssinne begründet. Damit ist der Gebrauch der Straße jedermann im Rahmen der Widmung und der Verkehrsvorschriften zum Verkehr gestattet (Gemeingebrauch). Zuständig für die Widmung ist gemäß § 6 Abs.1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) der Träger der Straßenbaulast, mithin für Gemeindestraßen, die Gemeinde.

Bei der Widmung sind die Straengruppe, zu der die Straße gehört (Orts- und Gemeindeverbindungsstraße oder andere Straße im Außenbereich), festzulegen.

Mit der Widmung geht die Straßenbaulast auf die Gemeinde über.

Die Widmung ist mit Belehrung über den zulässigen Rechtsbehelf öffentlich bekanntzumachen (§ 6 Abs. 3 NStrG).

b) Einziehung des Flurstücks 168/1 der Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, Heiderosenweg (O 3180)

Hat dagegen eine Straße keine Verkehrsbedeutung mehr, so soll sie gemäß § 8 des NStrG vom Träger der Straßenbaulast eingezogen werden (Einziehung).

Mit der Einziehung einer Straße entfallen Gemeingebrauch (§ 14) und widerrufliche Sondernutzungen (§§ 18 ff.).

Mit Ratsbeschluss vom 22.05.2012 wurde u.a. auch die Widmung des Flurstücks 168/1, Flur 26, Gemarkung Bad Zwischenahn, entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 100 – Ortseingang Ost - beschlossen. Die Teilfläche von 21 m² ist jedoch nicht als öffentliche Verkehrsfläche hergestellt worden, sondern es handelt sich um eine privat genutzte Fläche, so dass gemäß § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) diese Teilfläche von 21 m² mit sofortiger Wirkung eingezogen, sprich aufgehoben oder entwidmet werden kann. Mit dieser unerheblichen Verlegung einer Teilfläche ist ein Teil der Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen worden. Gemäß § 8 Abs. letzter Satz des Nds. Straßengesetzes (NStrG) bedarf es in dem Fall einer besonderen Ankündigung und Bekanntmachung der Einziehung nicht.

Die genannten Straßen liegen in Baugebieten und gehören daher gemäß § 47 Ziffer 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) zu den **Ortsstraßen (O)**.

Externe Anlagen:

Anlagen 1 und 2